



Jahresbericht 2023

Vorwort



Obmann Thomas Gschier und Geschäftsführer Josef Renner

Um das abgelaufene Jahr kurz zu beschreiben, reicht meiner Meinung nach die mit einem Augenzwinkern versehene Aussage, dass es nur bergauf gehen kann.

War bei jedem Einstieg in eine neue Förderperiode ein Abflachen des Zuwachses zu bemerken, brachte uns dieser heuer erstmals einen Rückgang der biologisch wirtschaftenden Betriebe in Österreich.

Wir bei Bio Ernte Steiermark nehmen diesen Umstand aber als Herausforderung an, weiterhin auf die Schwächen der derzeitigen Förderkulisse hinzuweisen und Verbesserungen einzufordern.

Gerne zitiere ich hier unsere Obfrau von BIO AUSTRIA die meint: „Wenn wir uns nicht für Bio in Österreich einsetzen, dann macht das niemand!“

Damit hat sie meiner Meinung nach vollkommen Recht, und wir werden auch nicht müde unsere Standpunkte vehement zu vertreten.

War das letzte Jahr vielleicht nicht das Beste in unserer Geschichte, so möchten wir es von der Bio Ernte Steiermark als Startschuss und Beginn einer erfolgreichen Ära für unsere Form der Landwirtschaft zum Anlass nehmen.

Viel Gesundheit und Glück im Neuen Jahr wünschen euch

Thomas und Josef

Vorstand

8 Sitzungen
1 Klausur

2023 wurden 8 Vorstandssitzungen durchgeführt. Schwerpunkte 2023:

- Erarbeitung von strategischen Zielen bis zum Jahr 2030. Die Themen Interessensvertretung, Beratung, Bildung, Öffentlichkeitsarbeiten und Markt werden intensiv weiterentwickelt.
- Feinabstimmung eines steirischen Bio-Aktionsprogrammes in Abstimmung mit der LK und dem Lebensresort des Landes.
- Weiterentwicklung unterschiedlichster Fachthemenbereiche wie z.B. Bio-Gemüsebau, Bio-Rindfleisch / Styria Beef, Bio-Milchmarkt.
- Zusammenarbeit mit dem Verein der steirischen Bio-Modellregionen, Überlegungen einer Werbelinie „100 % Bio“ dazu und Unterstützung bei den Bio-Modellregionen Bio für Graz, Schilcherland und Vulkanland.
- Gemeinsame Vorstandssitzungen mit dem Verein der steirischen Bio-Modellregionen zur Abstimmung der Tätigkeiten. Gemeinsame Erarbeitung eines Bio-Manifestes.



Martin Hamker, Erich Kerngast, Andreas Steinegger, Barbara Soritz, Eva König, Thomas Lanzer-Breitfuß, Obmann Thomas Gschier

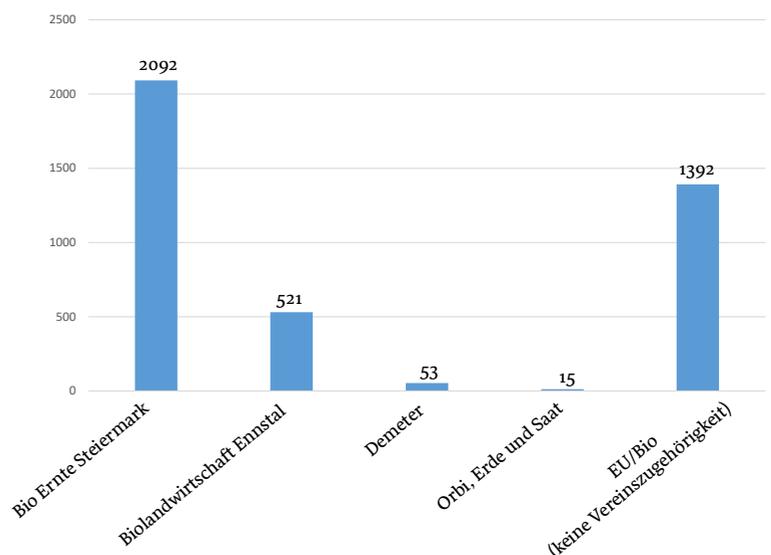
- Vorbereitung und Planung der Regionalversammlungen
- Die Finanzierung des Verbandes muss auf breitere Beine gestellt werden. Eine AG-Finanzierung wurde eingerichtet. Themen: Vorfinanzierung bei Projekten, Eigenmittelaufbringung, ...
- Nachbesserungsmöglichkeiten der Bio-Prämie
- Klausur / Jahreszielplanung mit allen Mitarbeiter:innen von Bio Ernte Steiermark und Bio Zentrum Steiermark
- Gemeinsam mit BIO AUSTRIA Vorarbeiten für die Gespräche mit Naturland, um eine Kooperation zu erreichen.
- Gemeinsame Sitzung des Vorstandes mit Regionalleiter:innen und Delegierten

Bio-Landbau

2023 gehörten dem Verband Bio Ernte Steiermark 2.092 Bio-Betriebe an. Wir freuen uns, dass wir 23 neue Mitglieder begrüßen durften. 72 Betriebe haben die Mitgliedschaft beendet, ihre Flächen aber größtenteils an Bio-Betriebe verpachtet.

In der Steiermark nutzen 66 % der Bio-Betriebe die Vorteile einer Verbandsmitgliedschaft.

Mit 2023 gab es in Österreich 24.148 Bio-Betriebe, um 919 Bio-Betriebe weniger als 2022. Der Rückgang der Bio-Betriebe ist vor allem in den Grünlandregionen Österreichs zu verzeichnen. So nahm die Zahl der Bio-Betriebe in der Steiermark um 5,9 % (das sind rund 250 Betriebe) ab.



Bio-Beratung

Die Ökologisierung der Landwirtschaft ist ein zentrales Anliegen von Bio Ernte Steiermark. Wichtigste Maßnahme zur Zielerreichung ist ein umfassendes Beratungs- und Bildungsangebot, das allen Betrieben zur Verfügung steht. Dieses Angebot konnte auch 2023 durch die Zusammenarbeit mit dem LFI Steiermark sowie der Landwirtschaftskammer auf hohem Niveau und in enormem Umfang angeboten werden. Fachlich wurden alle Produktionszweige erreicht. Die behandelten Themen ergaben sich dabei sowohl aus den Anliegen der Betriebe, als auch aus Ideen, die das Beratungsteam durch Kontakte und Vernetzung mit anderen Ländern für die Steiermark entwickelte.

Die qualitativ hochwertige Arbeit des Bio-Teams wird inzwischen auch durch ein elektronisches Rückmeldesystem zur Beratungsarbeit dokumentiert. Jeder Betrieb, der aktiv ein Beratungsangebot in Anspruch nimmt, wird elektronisch zur Zufriedenheit befragt. Die Auswertung stellt dem Bio-Team ein sehr gutes Zeugnis aus. Sowohl die fachliche Kompetenz als auch die rasche Erreichbarkeit und Bearbeitung werden überwiegend mit sehr gut bewertet. Die elektronischen BIO AUSTRIA Info's gibt es für insgesamt 10 Fachbereiche. Hierdurch haben alle interessierten Betriebe Zugang zu fachspezifischen Informationen. Diese Beratungsangebote, wie auch die große Zahl der Seminare, dienen nicht zuletzt dazu, den Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander zu fördern. Denn ganz viel Wissen liegt auf den einzelnen Betrieben bereits vor und muss nur mehr weitergegeben bzw. mit anderen Erfahrungen verknüpft werden.



Nutzen Sie die Bio-Beratungshotline?
Wenn Sie Fragen zu Bio-Richtlinien oder zu speziellen Themen für Ihren Betrieb haben, rufen Sie die Hotline der Bio-Beratung an!

Tel. 0676/842214-407

Bio-Bildung



Das Erstellen und Umsetzen eines umfangreichen Bildungsangebotes für die Biobäuerinnen und Biobauern ist eine zentrale Aufgabe von Bio Ernte Steiermark. Auch im Jahr 2023 konnten mit unseren Seminarangeboten alle landwirtschaftlichen Sparten erreicht werden. Der überwiegende Teil wurde als Präsenzveranstaltung umgesetzt. Die Möglichkeit Webinare zu veranstalten, blieb aber fixer Bestandteil im Bildungsprogramm. Auch bei den bewährten Regionalveranstaltungen gab es 2 Termine, die online durchgeführt wurden. Neben dem Wissen der Vortragenden ist der Erfahrungsaustausch unter den Betrieben stets wichtiger Bestandteil bei den Veranstaltungen. In der laufenden ÖPUL

– Periode ist es wiederum wichtig, dass die Bio-Betriebe die notwendige Weiterbildungsverpflichtung effizient und sinnvoll erfüllen können. Auch darauf wurde in der Kursplanung Wert gelegt. Neben den ÖPUL-Stunden konnten bei vielen Veranstaltungen auch Bildungsnachweise für den TGD oder für die Sachkunde im Pflanzenschutz erbracht werden. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 68 Veranstaltungen mit 1.657 Teilnehmenden organisiert und abgehalten. Das preiswerte Seminarangebot für unsere Mitgliedsbetriebe ist nicht zuletzt durch eine gelungene Kooperation mit dem LFI Steiermark und der dadurch möglichen Förderung des Kursbeitrages über die Ländliche Entwicklung möglich.



**68 Veranstaltungen
1.657 Teilnehmer**



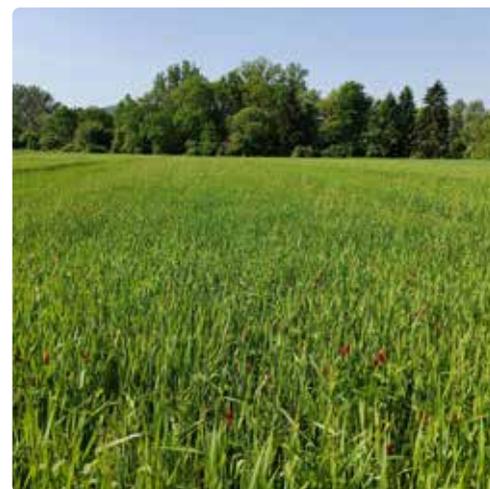
Bio-Ackerbau

Das Anbaujahr 2023 hatte es in sich. Konnten die Wintergetreidebestände noch zeitgerecht und unter günstigen Witterungsbedingungen angelegt werden, so war dies im Frühjahr 2023 kaum mehr möglich. Abgesehen von zeitig gesäten Sommergetreidebeständen wurde nur verzögert und unter grenzwertigen Bodenverhältnissen gesät. Die feuchte Witterung im April und im Mai erschwerte aber auch die Pflegearbeiten bei den Hackkulturen Mais, Soja, Sonnenblume und Kürbis. Selbst die Getreidebestände zollten dem hohen Infektionsdruck von Pilzkrankheiten Tribut und sowohl Erntemengen als auch Qualitäten beim Getreide waren 2023 unterdurchschnittlich. Wo Mais und Co. unter trockenen Bedingungen gesät wurden, erlaubte die warme Witterung im Sommer bis in den Herbst eine gute Pflanzenentwicklung. Es zeigte sich, dass

trockenes Arbeiten am Acker wichtiger ist, als den optimalen Anbauzeitpunkt einzuhalten.

Trotz niedriger Erträge in ganz Österreich kam es auch am Markt zu Verwerfungen. Nach Spitzenpreisen 2022 wurde 2023 eines der niedrigsten Niveaus der letzten 20 Jahre erreicht. Lediglich Mais, Soja und Sonnenblume konnten einigermaßen wirtschaftlich auch über den Großhandel vermarktet werden. Auf niedrigstem Niveau verblieb der Preis für Dinkel oder auch für Futtergerste. Gut und fair funktionierte wiederum die Vermittlung von Futtergetreide von Betrieb zu Betrieb. Hier konnten die teils beträchtlichen Handelsspannen der Getreidebündler zwischen Ackerbau- und Veredelungsbetrieb zum Vorteil beider Seiten aufgeteilt werden.

Die EZG Bio-Getreide mit der Lagerstelle in Ilz konnte im dritten Jahr ihrer Arbeit keine nennenswerten Mengenzuwächse verzeichnen. Die Auszahlungspreise zeugen aber von der guten Arbeit der Gemeinschaft.



Bio-Schweinehaltung

Auch in der Steiermark hat das Angebot an Bio-Ferkeln 2023 meist einen leichten Überhang gezeigt. Einerseits wurden mehr Bio-Ferkel angeboten, andererseits führten die hohen Futterkosten dazu, dass Mastbetriebe eher verhalten Ferkel zukaufen. Auch die Tatsache, dass der Bio-Markt die Bio-Mastschweine nicht mehr uneingeschränkt aufnehmen konnte, begünstigte dieses Verhalten. In der Wirtschaftlichkeit schlug sich die erstmals angebotene ÖPUL-Maßnahme "Tierwohl Schwein" mit den Zusatzoptionen „Verzicht Schwanzkupieren“ und „GVO-freie europäische Eiweißfütterung“ positiv zu Buche. Bei der Dokumentationspflicht kommen hingegen neue Auflagen in der Schweinehaltung hinzu. Um der Forderung nach einer generellen Schweinehaltung mit unkupierten Schwänzen bei Mastschweinen müssen nun auch Bio-Betriebe Aufzeichnungen über Bissverletzungen an den Ringelschwänzen und an den Ohren führen. Insgesamt zeigte sich bei Fachveranstaltungen eine gute Stimmung bei den Bio-Schweinebetrieben.



Kleine Wiederkäuer - Bio-Schafe und -Ziegen

Im Jahr 2023 wurden biologische wirtschaftende Schaf- und Ziegen-Betriebe vielfältig beraten. Es wurden Einzelberatungen zur Umstellung auf biologischen Landbau, Beratungen rund um Bio-Grundlagen (Richtlinien, VIS-Anträge etc.) und Spezialberatungen zu Bio-Grünland und Bio-Ackerbau durchgeführt. Die Beratungen fanden vorwiegend vor Ort auf den Bio-Betrieben statt. Es wurden aber auch einige Beratungen via Mail oder Telefon abgewickelt.

Der Großteil der Bio-Tiere wurde auch 2023 über den steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband, sowie über die Weizer Schafbauern (1,00€/kg SG BIO AUSTRIA-Zuschlag). Im Schafbauernzentrum in Öblarn wurden insgesamt 3.566 Schafe und Lämmer übernommen, davon waren 714 Bio-Lämmer. 514 von diesen konnten über die Eigenmarke „Ja! Natürlich“ von REWE vermarktet werden. Tiere die nicht den Qualitätskriterien der Abnehmer:innen entsprachen, mussten allerdings konventionell vermarktet werden. Vielfach genutzt wird auch die Direktvermarktung als Absatzschiene

von Bio-Schaf- und Ziegenprodukten, auch im Bereich Milch. Besonders gefragt sind außerdem Bio-Zuchttiere ausgewählter Rassen (beispielsweise Merino Landschaf), da bestehende Bio-Betriebe lieber Schafe und Widder von einem biozertifizierten Betrieb beziehen, diese jedoch derzeit noch eher schwierig zu bekommen sind. Eine größere Herausforderung ist nach wie vor die Vermarktung von Bio-Kitzfleisch.

Beschlossen durch den Vorstand, will Bio Ernte Steiermark schafhaltende Betriebe, welche ohne die Fütterung von Kraftfutter arbeiten, bestmöglich in der Direktvermarktung unterstützen um eine grünlandbasierte Fleischproduktion zu etablieren. Dazu fand am 1. September 2023 eine Informationsveranstaltung mit dem Titel „Fleisch aus Gras – Lämmermast ohne Kraftfutter“ am Biohof Schneider in Eggersdorf bei Graz statt. Bei dieser Veranstaltung wurden die Fachgruppe „Fleisch aus Gras – Schafhaltung ohne Kraftfutter“ ins Leben gerufen, ein erfahrener Direktvermarktungsbetrieb besichtigt und Unterstützungsmöglichkeiten durch Bio Ernte Steiermark vorgestellt.

In weiterer Folge wurde ein eigener Folder zu diesem Thema ausgearbeitet und eine Unterseite der BIO AUSTRIA - Website erstellt. Auf dieser Unterseite sind die Kontaktdaten der teilnehmenden Betriebe angeführt. Der Folder und die Website sollen den Konsument:innen die Produktionsweise der Betriebe näher bringen und somit auch bei der Vermarktung der Produkte unterstützen.



Bio-Geflügel

Die Bio-Geflügelsparte stand auch 2023 großen Herausforderungen gegenüber. Die Mischfutterpreise gingen zwar langsam zurück, aber die Preissituation bei anderen Rohstoffen, wie Energie, ist weiterhin angespannt. In der Vermarktung hat sich die Lage größtenteils wieder stabilisiert. Gerade in der Eiervermarktung war die Nachfrage im Lebensmitteleinzelhandel seit 2022 stark rückläufig. Mittlerweile hat sich die Situation wieder entspannt und die Nachfrage nach Bio-Eiern steigt. Eine Herausforderung bleiben aber nach wie vor die hohen Produktionskosten.

Auch bei der Bio-Masthendlvermarktung hat sich der Absatz wieder eingependelt. Kritisch gestaltete sich allerdings im Vorjahr die Bio-Putenvermarktung. Bio-Pute wird fast ausschließlich nach Deutschland vermarktet. Dieser Markt ist allerdings hart umkämpft und die österreichische Bio-Pute im dortigen Handel vielfach aus dem Sortiment genommen worden. Daher ist aktuell die Situation der heimischen Bio-Putenbetriebe schwierig. Lange Leerstehzeiten oder Umstellung auf Masthühnerhaltung waren die Folge. Eine Entspannung der Situation ist noch nicht absehbar.



Bio-Imkerei

Der BIO AUSTRIA Bienentag fand am 26.01.2023 wieder mit vielen abwechslungsreichen Themen, als Präsenzveranstaltung vor Ort in Puchberg bei Wels statt.

Es wurden neue Beratungsblätter verfasst:

Zum Thema „Beutenanstriche“ sind Informationen zur Innen- und Außenbehandlung der Beuten sowie zulässige Beutenanstriche zusammengefasst.

Das Beratungsblatt „Herstellung von Bio-Propoliscreme“ liefert wichtige Hinweise zur Herstellung von Bio-Kosmetik, zur Kennzeichnung und zu weiteren Voraussetzungen.

Wie erst im Jahresverlauf allgemein bekannt wurde, ist „B401“ (Präparat mit *Bacillus thuringiensis* zur Bekämpfung der Wachsmotte in der Imkerei) in Österreich nicht zugelassen und dessen Wirkstoff wurde EU-weit für die biozide Anwendung zur Bekämpfung der Wachsmotte nicht genehmigt.

Das Bienenjahr zeigte sich größtenteils leider sehr ungünstig: Während und nach der Obstblüte herrschte dauerhaft Schlechtwetter. Nach der teilweise rekordverdächtigen Ernte an Robinienhonig 2022 wurde hier größtenteils ein Totalausfall verzeichnet. Die Waldhonernte war dann durchaus zufriedenstellend, konnte aber das katastrophale Frühjahr nicht mehr ausgleichen.

Die größtenteils notwendige Notfütterung im Frühjahr machte die Bedeutung unserer Zuckereinlagerungsaktion wieder sichtbar: So wurden alleine an der Lagerstelle in Fehring fast 500 kg Bio-Zucker ausgegeben und dank der vorausschauenden Einlagerung war die Ware auch schon im zeitigen Frühjahr verfügbar.

Es wird auch weiterhin an der Einrichtung neuer Verteilstellen für Kleinabnehmer gearbeitet, aktuelle Details dazu findet man unter <https://biozucker.biovermarktung.at/>

Zum ersten Mal bestritt FA WL Maga. Monika Track den alljährlichen Einführungskurs in die biologische Bienenhaltung am 03.11.2023. Unser Fachgruppenleiter IM Anton Gruber hat uns beim zeitgleich stattfindenden österreichischen Bio-Imker-Referententreffen in Salzburg vertreten.

Bereits auf dem Radar haben wir Meldungen über das Auftreten der Asiatischen Hornisse „*Vespa Velutina*“ aus unseren Nachbarländern. Natürlich war dieses Schadinsekt bereits Thema beim aktuellen Bienentag, die Bio-Imkerei kann aber nur ihren Teil etwa in Form intensiver Fluglochbeobachtung zur gesamt-europäischen Bekämpfungsstrategie beitragen.



Ernst Heuberger und Anton Gruber vertreten Bio Ernte Steiermark bei der steirischen Honigverkostung 2023 in der Imkerschule in Graz Andritz. Mit dabei auch die österreichische Honigkönigin.

Bio-Grünland

Im Unterschied zu den vorangegangenen drei eher trockenen Jahren konnte sich das Grünland aufgrund von ausgewogenem und ausreichendem Niederschlag in diesem Jahr gut entwickeln. Bestände, die durch Trockenheit geschwächt waren oder sich auf mageren Standorten befanden, konnten sich bei der passenden Wahl des Schnittzeitpunktes gut regenerieren. An vielen Orten wurden überdurchschnittlich hohe Erträge eingefahren. Allerdings gehen mit höheren Erträgen auch verringerte Inhaltsstoffe einher, wobei der Zeitpunkt der Nutzung einen bedeutenden Einfluss ausübt. Die häufigeren Niederschläge führten oft dazu, dass mit der Mahd zugewartet werden musste, was wiederum zu Verlusten von Eiweiß und Energie im Futter führte. Die gestiegenen Erträge führten zu höheren Nährstoffentzügen, die in der Düngeplanung für 2024 berücksichtigt werden müssen.

Die Bio-Grünlandberatung bietet mit dem Spezialberatungsprodukt „Fachberatung Bio-Grünland“ ein umfassendes Angebot an. Die Anfragen gehen von der Weideplanung über die Grünlandrekultivierung bis zur Düngeplanung mit feldbodenkundlicher Analyse sowie Pflanzenbestandserhebungen am Feld. Für Mitglieder von Bio Ernte Steiermark ist eine Hofberatung im Jahr frei. Im Rahmen des Bildungsprogramms wurden im Mai Wiesen- und Weidebegehungen in allen Regionen der Steiermark durchgeführt.



Bio-Weinbau

Das Vegetationsjahr 2023 hat die Herausforderungen des Jahres 2022 überboten: Die hohen Niederschlagsmengen in Mai und Juni führten früh zu einer massiven Infektionsdynamik von Peronospora und die fehlende Befahrbarkeit verunmöglichte in vielen Fällen die passende Terminierung der Pflanzenschutzmaßnahmen. Im Unterschied zum Vorjahr beruhigte sich die Situation über den Sommer kaum.

Von der Bio-Weinbauberatung wurden persönliche Einzelberatung (telefonisch/am Hof), vier Erfahrungsaustausche und zahlreiche Weiterbildungsveranstaltungen angeboten. Neben mehreren Präsenzveranstaltungen fand im März mit den österreichischen Bio-Winzer:innentagen eine Online-Veranstaltung statt, die mit mehr als 110 Teilnehmenden sehr gut besucht war. Mehrere Schwerpunkte wurden in Projekten bearbeitet: Begrünungs- und Bodenmanagement, Förderung von Biodiversität und technische Innovationen. Das österreichweite BeePI-Projekt („Stärkung der Biodiversität im Obst- und Weinbau: langfristige und wirtschaftliche Umsetzung“) verfolgt einen umfassenden Zugang zu Biodiversität. Im Jahr 2023 fanden fünf Kurstage statt; Themen waren z.B. Umsetzung von biodiversitätsfördernden Maßnahmen, Applikationstechnik, Unterstockpflege und Bodenprobennahme.

Zum Thema Biodiversität konnte Sabrina Dreisiebner-Lanz in der EU CAP Network Fokusgruppe 'Enhancing the biodiversity on farmland through high-diversity landscape features' mitwirken und sich mit Expertinnen und Experten aus der EU austauschen. Die Ergebnisse der Fokusgruppe sind auf der EU CAP Website verfügbar (https://eu-cap-network.ec.europa.eu/enhancing-biodiversity-farmland-through-high-diversity-landscape-features_en).



© ÖKL, BeePI Kurstag am 13.07.2023 am Weingut Mons de Reuch

Indirekte Vermarktung

Bio-Milch

Obersteirische Molkerei: 47 Mio. kg, 430 Betriebe; seit 01.01.2018 werden nur noch Laufstallbetriebe aufgenommen

Ennstal Milch: 23,78 Mio. kg, 245 Betriebe; Neuaufnahme nur über Antrag beim Vorstand

Berglandmilch: 19,8 Mio. kg, derzeit Aufnahmestopp.

NÖM: 4,03 Mio. kg, 26 Betriebe

Bio-Milch Steiermark gesamt: 94,61 Mio. kg

Bio-Zuschläge zwischen 5,3 Cent und 14,20 Cent netto

Bio-Rindfleisch

Die Nachfrage nach Bio-Schlachtrindern war im Jahr 2023 stark, die Marktverhältnisse waren bis zum Jahresende stabil. 2023 wurden 3.236 Bio-Schlachtrinder und 314 Bio-Lebendrinder über die Rind Steiermark GmbH vermarktet.

Die Preise befinden sich zum Jahreswechsel auf einem hohen Niveau, das Quali-

tätsprogramm Ja! Natürlich Weidejung-rind hob den jährlichen Fixpreis sogar mit Jahreswechsel an.

Beim Bio-Jungrind ist die Nachfrage sehr hoch, Lieferanten werden dringend gesucht. In alle Lieferprojekte ist nach wie vor ein Einstieg möglich.



Bio-Obst

Die gesamte Bio-Erwerbsobstfläche (inkl. anderes Obst) in Österreich beträgt laut AMA-Daten 2023 etwas über 4.200 ha; davon sind ca. 2.060 ha in der Steiermark zu finden.

Der auffallende Rückgang im Vergleich zu 2022 ist durch die Walnuss-Flächenbereinigung zu erklären; die meisten übrigen Obstkulturen wurden vergleichsweise sogar leicht ausgeweitet. So ist bei den Apfel-, Birnen-, Zwetschken-, Pfirsich- und Strauchbeerenflächen in der Steiermark ein leichter Zuwachs zu verzeichnen.

Wie in den letzten Jahren leider regelmäßig zu beobachten, haben auch 2023 die Frühjahresfröste die Erntemengen negativ beeinflusst. Das Steinobst war diesmal am meisten betroffen und beim Kernobst hat es zwar zu Beginn der Sai-

son noch vielversprechend ausgesehen, jedoch haben die außergewöhnlich hohen Niederschlagsmengen die Produktion einer qualitativ hochwertigen Ware erschwert bzw. die Erntemengen auch nach unten korrigiert.

So wurde 2023 über die Hauptvermarktungsorganisationen (OPST, Meleco) nur eine Bio-Apfelmenge (Tafelware) von 17.000 t bzw. 500 t Bio-Birnen in Österreich geerntet.

Jedoch hat die Vermarktung der vorhandenen Äpfel mit hohen Preisen gestartet und durch eine kaum vorhandene Streuobstware war im Herbst auch gleich ein positiver Absatz zu verzeichnen.

Diese Saison hat wieder sehr deutlich gezeigt, wie wichtig Flächen mit regelmäßigen und stabilen Erträgen für eine zukunftsorientierte Produktion sind.



Daher ist es umso wichtiger die Flächen auf ihre Wirtschaftlichkeit zu prüfen und dementsprechende Maßnahmen zu setzen, denn nur dann wird man auch in Zukunft wettbewerbsfähig sein und bleiben.

Vermittlung

Grundfuttervermittlung

Im vergangenen Jahr wurde die Steiermark zeitlich recht gut verteilt und ausreichend mit Niederschlag versorgt. Das führte zu einem erheblichen Überangebot an Heu und noch mehr an Silage. Insgesamt wurden 2023 von Bio Ernte Steiermark -Mitgliedsbetrieben über 450 Tonnen Heu und Grummet sowie über 340 Tonnen Grassilage angemeldet, bis jetzt aber nur zu einem Drittel weiterverkauft! In Erinnerung an regelmäßig auftretende Trockenphasen sollte man ohnehin 20 % des Jahresbedarfes im Lager halten, die abgelaufene Erntesaison hat uns wohl eine gute Gelegenheit dafür

geboten. Schwierig zu bedienen sind bei uns dagegen immer wieder die vereinzelt Anfrage nach Stroh. Da dieses bei uns meist untergebaut wird und im Laufe des Winters dann Billigeinfuhren aus Niederösterreich/Burgenland erfolgen, wäre die rechtzeitige Meldung für Zukäufe in der Steiermark VOR der Getreideernte zu machen. Auch das Geschäft mit Maissilageballen läuft mittlerweile sehr gut, diese schaffen es aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage oft nicht einmal bis in unsere telefonische Vermittlung.

Futtergetreidevermittlung

Die „Erzeugergemeinschaft Getreide“ der Bio Ernte Steiermark GmbH wurde im Jahr 2023 mit unveränderten Mengen weitergeführt, sämtliche Kontrollen ohne Beanstandung absolviert. Insgesamt über 160 Tonnen Getreide aus

Ernteüberschüssen wurden zur Vermittlung von Biohof zu Biohof angemeldet. Auffallend war in dieser Erntesaison ein großes Überangebot an Weizen, bedingt durch die Abwertung von Brotgetreide. Mais wurde dagegen vielerorts gesucht.

Bio-Verarbeitungsobst

Das andauernde Schlechtwetter im Frühjahr 2023 hat uns durch schlechten Bestäubungserfolg auch sehr bei der Streuobstsammlung geschadet. Einige traditionellen Übernahmestellen konnten wegen nicht vorhandenen Obst-Anmeldungen nicht in Betrieb genommen werden. Die anderen Übernahmestellen sind mit hohem Aufwand, trotz geringsten Anlieferungsmengen mit den LKW's angefahren werden. Birnen und Zwetschken waren überhaupt nur in Haushaltsmengen verfügbar und wurden nicht zur Sammlung

angemeldet. Dennoch konnten unter großem Einsatz unserer Betreuer immerhin 57.400 kg Äpfel von 22 Betrieben gesammelt werden.

Für einige Kunden konnten wir die Streuobststapel mit Tafelobstpressern mischen und so regionale Kleinmengen mehrmals abholen. In einigen Regionen konnten sortenreine Streuäpfel abgeholt und mit einem Zuschlag von 2 Cent inkl. bezahlt werden.

Bio-Tiere

Über eine Meldung bei einer der Tierversmittlungsbörsen konnten Bio-Tiere rasch und direkt an Bio-Betriebe zu durchaus guten Preisen weitervermittelt werden.

Tierversmittlungsbörsen:

- Mitgliederinformation / Börse
Tel. 0316/8050-7155
- Bio Ernte Steiermark GmbH,
Ernst Heuberger, Tel. 0676/842214-416
- Rind Steiermark GmbH, Industriepark
West 7, 8772 Traboch, Zweigniederlassung
Graz, Lagergasse 158, 8020 Graz
Tel. 03833/20070 10
- Steirischer Fleischrinderverband
Bio Beef GmbH (Styria Beef), Graz
Tel. 0316/263230
E-Mail: office@styria-beef.at
- Biolandwirtschaft Ennstal,
www.bio-ennstal.at,
Inserate an:
office@bio-ennstal.at
oder Tel. 0664/602596-5125

Erstmalig ausgeschickt wurden Erinnerungskarten an unsere Lieferanten, in denen die Bedingungen für eine reibungslose Anlieferung festgehalten waren. Besonders bei der rechtzeitigen Bio-Kontrolle gab es Probleme und ohne aktuell gültiges Zertifikat aus dem Erntejahr war die Anlieferung nicht möglich.

Für die Saison 2024 suchen wir natürlich wieder fleißige Streuobstlieferanten, um unsere langjährigen Aufkäufer wieder gut zu versorgen und das gewohnt gute Preisniveau zu halten!



Die Neuauflage des Bio-Einkaufsführers im Jahr 2023 präsentiert sich als umfassende Leistungsschau der steirischen Bio-Direktvermarktung. Über 260 Bio-Betriebe werden im handlichen Nachschlagewerk gelistet, ein Plus von 30 Betrieben gegenüber der vorherigen Ausgabe. Im Lauf des Jahres wurden unterstützende Maßnahmen zur Absatzförderung für die Direktvermarktung gesetzt und Beratungen zu rechtlichen Themen angeboten.

Bio-Bauernmärkte

Die Organisation und Weiterentwicklung der steirischen Bio-Bauernmärkte bildeten 2023 wichtige Schwerpunkte in der Direktvermarktungsbetreuung. In Zusammenarbeit mit der Stadt Graz wurde an einem Konzept für mehr Bio in der Landeshauptstadt gearbeitet. 2024 werden erste Maßnahmen in Form von regelmäßigen Gelegenheitsmärkten mit reinem Bio-Sortiment in der Grazer Innstadt umgesetzt.

Etikettenchecks und Co

Das Inverkehrbringen von Lebensmitteln ist mit einer Vielzahl von rechtlichen Rahmenbedingungen verbunden. In der Direktvermarktungsberatung wurden daher 2023 vorwiegend Leistungen wie Etikettenchecks und Beratungen zu Hygiene am Hof und in der Verarbeitung nachgefragt. Auch Fragen im Bereich Warenkunde wurden mehrfach bearbeitet.

Absatzwege

Das Jahr 2023 war in Bezug auf die Vermarktung von Bio-Lebensmitteln durchwachsen. Mit dem Ziel der Förderung des Absatzes von Bio-Lebensmitteln wurden Kooperationen mit dem Bionah Hofladen, Großküchen, dem BVN sowie weiteren österreichischen Partnern hergestellt. Die zahlreichen steirischen Biofeste bildeten ebenso eine Präsentations- und Absatzmöglichkeit für Direktvermarkter:innen.



Veranstaltungen, die für Bio begeistern!

Feste, Veranstaltungen und Aktionen die sich rund um Bio-Landwirtschaft und Bio-Lebensmittel drehen sind gute Möglichkeiten in Kontakt mit den Menschen zu kommen und sie über Bio zu informieren. So können Interessierte erleben, wie gut Bio schmeckt und bekommen Antworten auf alle Fragen rund um Bio. Auch heuer war die Bio Ernte Steiermark viel unterwegs und in Graz und den Regionen präsent.

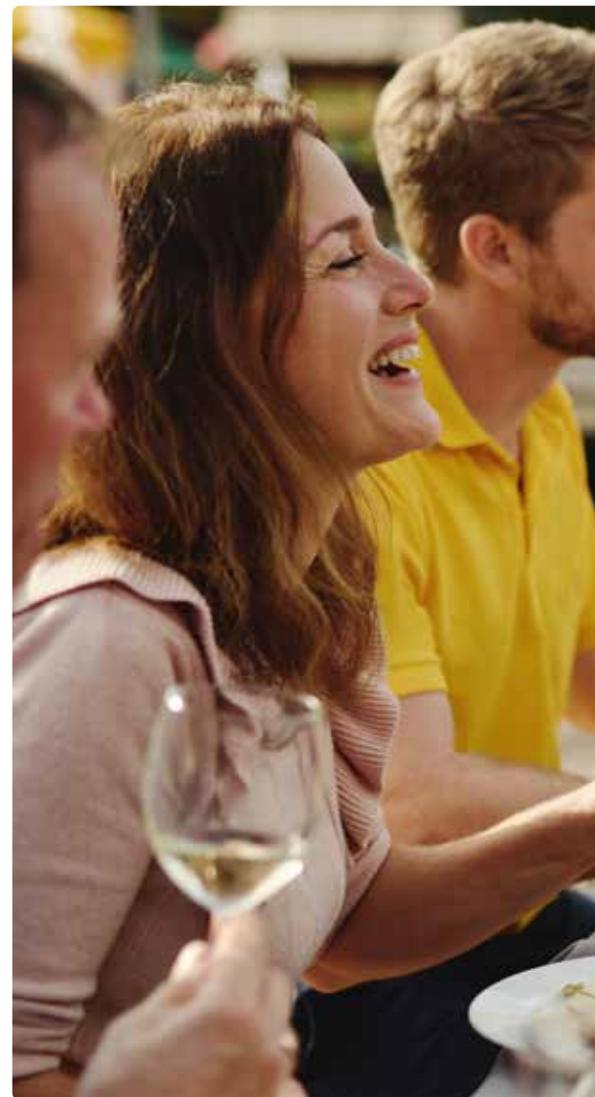
Bio-Feste 2023

Bio-Feste sind umfassende Leistungsschauen der biologischen Landwirtschaft. Sie sind Drehscheiben zur Vernetzung von Produzent:innen, Konsument:innen und Bio-Partnern. In folgenden Regionen fanden größere Bio-Feste statt: Deutschlandsberg, Hartberg, Unterlungitz, Stainz, Graz und Fehring. Das Biofest Fürstenfeld wurde witterungsbedingt abgesagt. Mit den kleineren Biofesten wie dem Grottenhofer Adventmärchen, dem Mötschlmeierhof-Fest oder dem Frühlingsfest am Grottenhof, wurde Bio neun Mal gefeiert.



Bio-Infopoints und Bio-Verkostungen

Bio-Infopoints und Bio-Verkostungsaktionen werden bevorzugt an Orten mit hoher Kundenfrequenz wie Fußgängerzonen oder Bauernmärkten abgehalten. Diese regionalen Veranstaltungen sind besonders wichtig, da sie in kleineren geographischen Räumen die Präsentation der Bio-Landwirtschaft und ihrer Vorzüge ermöglichen und eine Kombination aus theoretischem Wissen und sensorischem Erleben darstellen. Neben 2 Bio-Verkostungsaktionen wurden 6 Bio-Infopoints betreut.



Bio-Talk

Am 20. März drehte sich in Deutschlandsberg alles um Wiederkäuer und die Frage „Muss die Bio-Kuh ins Gras beißen?“ Mit einer Pressekonferenz und einem Diskussionsabend für Konsument:innen machte der Verband auf die aktuelle Thematik rund um den Methanausstoß von Rindern aufmerksam. Spannende Inputs lieferten den rund 50 Teilnehmenden Nutztierforscher Dr. Thomas Guggenberger von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, und Alois Kiegerl, Styria Beef-Betrieb auf der Koralm.





- 9 Biofeste
- 1 Bio-Award
- 6 Bio-Infopoints
- 1 Bio-Wein-Präsentation
- 4 Bio-Kochkurse
- 2 Verkostungen
- 1 Bio-Talk

Verleihung Bio-Award 2023

Die Verleihung des Bio-Awards stellte den Höhepunkt von mehr als 10 Wochen medialer Bewerbung in Kooperation mit dem „ORF Steiermark“ dar. Mit der öffentlichkeitswirksamen Verleihung des Bio-Awards wird die zukunftsweisende, nachhaltige und biologische Wirtschaftsweise der Bio-Betriebe thematisiert und ausgezeichnet. Im Rennen um den Award setzte sich der Biohof Präthal von Familie Timmerer-Maier gegenüber den weiteren Finalisten, dem Weinhof Krenn49 und dem Biohof Maritsch durch.

Bio-Weinpräsentation 2023

Die jährliche Bio-Weinpräsentation, bei der auf den Bio-Weinbau und die daraus entstehenden Spitzenweine aufmerksam gemacht wird, hat mittlerweile Tradition. Unter dem Motto „Wein-Biografien“ präsentierten am 23. November, 20 Bio-Winzer:innen auf der HerrgottHö ihr Weinsortiment. Der Nachmittag startete mit einer Fachveranstaltung für Gastronomiebetriebe, Sommeliers und Handel. Im Anschluss sorgte die Abendveranstaltung für ein volles Haus und zog zahlreiche Interessierte an.

Bio-Kochkurse

Bio-Kochkurse sind geeignete Maßnahmen um durch sensorische Produktverkostungen den Konsument:innen die Qualität biologischer Lebensmittel näherzubringen. Vom „Kochkurs rund um die steirische Bio-Süßlupine“ bis hin zum Kochkurs „Vegan Backen mit steirischen Bio-Zutaten“ in vier Kochkursen wurden regionale steirische Bio-Lebensmittel verarbeitet und Rezepte für eine nachhaltige, regionale und saisonale Ernährung angeboten.



© Phil Lihotzky



Bio in den Medien

1 Bio-Award
15 Presseaussendungen
2 Medienkooperationen
3 Pressekonferenzen

Jedes Jahr arbeiten wir daran Bio durch Medienkooperationen, Presseaussendungen und Pressekonferenzen in den steirischen Medien präsent zu machen.



Medienkooperationen

Eine schon lang bestehende und wichtige Medienkooperation ist die Zusammenarbeit mit dem ORF Steiermark. Zum einen gibt es die Kooperation zum steirischen Bio-Award. Jedes zweite Jahr vergeben wir gemeinsam mit Radio Steiermark den Award für besonders engagierte Bio-Betriebe. Zum anderen arbeiten wir immer wieder am EU-Bio-Tag zusammen.



Ein weiterer Kooperationspartner ist die WOCHEN, mit keinem anderen Medium lassen sich besser regionsbezogene Informationen weitergeben. Beispiel Biofest Graz. Zur Festbewerbung liefen zusätzlich Hotdates auf Radio Soundportal.

Pressekonferenzen

Im Jahr 2023 luden wir zu drei Pressekonferenzen ein. Im März drehte sich alles um die Frage „Muss die Bio-Kuh ins Gras beißen?“. Dabei wurde gemeinsam mit Dr. Thomas Guggenberger von Raumberg-Gumpenstein und Alois Kiegerl, Styria Beef Landwirt, auf die Thematik rund um den Methanausstoß von Rindern aufmerksam gemacht.



Im Herbst begaben wir uns ins Vulkanland und stellten gemeinsam mit dem Verein der steirischen Bio-Modellregionen und Vertreter:innen der Region die Pläne fürs Vulkanland vor. Die dritte Pressekonferenz fand im

November statt und war gleichzeitig der erste gemeinsame öffentliche Auftritt mit Agrarlandesrätin Simone Schmiedbauer. Thema der gemeinsamen Pressekonferenz vom Land Steiermark, der steirischen Landwirtschaftskammer und uns war die Zukunft der Bio-Landwirtschaft bei der sich alle einig waren, dass eine Zusammenarbeit aller Parteien weiterhin angestrebt wird.



Presseaussendungen

Presseaussendungen zu aktuellen Themen werden rund ums Jahr versendet. Vor allem Veranstaltungen wie Biofest und neue Drucksorten wie der neue Bio-Einkaufsführer werden durch Aussendungen dieser Art begleitet.

Bio in Schulen

Schulen sind ein wichtiger Schnittpunkt, um Informationen zur Bio-Landwirtschaft weiterzugeben. Pädagog:innen werden von uns durch Informationsgespräche geschult und in weiterer Folge mit Informationsmaterialien ausgestattet. Nicht selten kommt es auch zum direkten Kontakt mit den Kindern durch Workshops und Führungen.



1 Aktionstag
70 Führungen
2 Kindersicherheitstage
10 Schulworkshops
1 Vorlesung

Pädagogische Hochschule

Jährlich sind wir Teil des Aktionstages der PH, veranstaltet von der LK. Gemeinsam mit anderen Organisationen, wie den Seminarbäuerinnen, den Waldspielen, der Schulmilch und der Landjugend, stellen wir unser Angebot den angehenden Pädagog:innen vor. Die Studierenden sind sehr interessiert am Angebot der steirischen Biobäuerinnen und Biobauern.

Schul-Workshops

2023 war die Nachfrage nach Workshops vor Ort in Schulen größer als in den Jahren davor. Man merkt, es ist nicht egal woher der Apfel oder das Würstel zur Jause kommen. Um die 10 Workshops konnten im vergangenen Jahr mithilfe der Bio-Seminarbäuerinnen und von uns selbst umgesetzt werden.



Schulführungen LFS Grottenhof

Ein Klassiker ist und bleibt der Besuch am Schaubauernhof der LFS Grottenhof. Im letzten Jahr konnten 70 Führungen am Gelände der Fachschule durchgeführt werden. Kinder bekommen Einblick in die Tierhaltung, in den Acker- und Gemüsebau und in unterschiedliche Verarbeitungsformen. Highlight sind dabei natürlich immer die Kälber und Lämmer.



Diätologinnen-Vorlesung

Studierende der FH Joanneum in Bad Gleichenberg werden zu Diätolog:innen ausgebildet um in Zukunft beispielsweise in Krankenhäusern und anderen Großküchen tätig zu sein. Bio Ernte Steiermark übernimmt hier einen Teil und informiert die Studierende eingehend über biologische Landwirtschaft, deren Vorteile und wie Bio-Lebensmittel in großen Küchen eingesetzt werden können.



Kindersicherheitstage

Mitte August waren wir erstmalig Teil des Kindersicherheitstages in Murau und im Murtal. Veranstaltet wurde jener von der LK und der SVS. Mit im Gepäck war das Smoothie-Rad, Bio-Zutaten und Bio-Information. Sobald der Helm am Kopf war, warfen sich die Kinder bei hochsommerlichen Temperaturen in die Pedale, um danach ihre ganz ohne Strom erzeugten Bio-Smoothies zu genießen.

Bio-Information print und digital

Im Jahr 2023 wurde eine Vielzahl an Informationsmaterialien für Konsument:innen erarbeitet: Vom Bio-Einkaufsführer, der Bio-Wanderkarte über Infofolder bis hin zum Bio-Rätselheft für Jugendliche. Die Informationsmaterialien sind kostenfrei erhältlich und stehen unseren Mitgliedern zum Auflegen in Hofladen, Bauernmarkt und Co zur Verfügung. Die Anschaffung eines Lastenrades als Werbemittel für Bio-Botschaften bietet eine nachhaltige und aktive Mobilität im Stadtgebiet. Weiters wurden digitale Inhalte produziert um auch im Web über Bio zu informieren.

Bio-Einkaufsführer



Er gehört zu den begehrtesten Informationsmaterialien: der Bio-Einkaufsführer.

Unter dem Motto „Bio, regional und sicher“ findet

sich auf 135 Seiten ein umfangreiches Adressverzeichnis von Bio-Direktvermarkter:innen, Bio-Verarbeiter:innen, Bio-Partner:innen, Bio-Bauernmärkten sowie Informationen zur biologischen Landwirtschaft und zur Kennzeichnung von Bio-Produkten.

Folder „Bio-Einkauf leicht gemacht“



Der Fold-Flyer gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Eigenschaften und Erkennungsmerkmale von Bio-Lebensmitteln und

zeigt wichtige Einkaufsquellen für direktvermarktete Bio-Lebensmittel auf.

„Let's go Bio – Wander- & Radtour“



Die faltbare Bio-Wanderkarte „Let's go Bio im Bezirk Weiz“ bildet den Startschuss für weitere Bio-Wandertouren in ganz Österreich. Jedes

Bundesland gibt jährlich eine neue Karte mit einer Tour von Biohof zu Biohof heraus – auf der aktuellen Steiermark-Route werden die Betriebe „Vom Hügel“, „Biohof Degenhardt“, „Aroni Obsthof Gölles“, „Biohof Trummer“ und „Biohof Schreiber“ besucht.

Das coole Bio-Rätselheft



Spielerisches Lernen bei Kindern und Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Rätseln macht nicht nur Spaß, sondern schult auch die kognitiven Fähigkeiten. Kinder die regelmäßig rätseln erweitern mit jeder Aufgabe ihr Bio-Wissen.

1 Lastenrad
4 neue Drucksorten
1 Plakat-Kampagne

8 Podcast-Folgen
3 Bio-Erlebnisse
7 Videos

Plakatkampagne

Mit dem Slogan "Bio = Klimaschutz zum Essen" wurden 2023 österreichweit einen Monat lang Plakate gezeigt, welche den Vorteil von Bio beim Klimaschutz ins Zentrum rückten. Das Bild mit Kind weist darauf hin, dass es bei der Bio-Landwirtschaft um den Erhalt einer enkeltauglichen Zukunft geht.





Neben den Drucksorten gestalten wir auch digitale Inhalte um Interessierten Bio-Themen spannend zugänglich zu machen. Neben der Podcast-Reihe „Let’s talk about Bio“ wurden auch Videos zur Verbreitung via Youtube und den sozialen Medien produziert.

Podcastreihe „Let’s talk about Bio.“

Der in Kooperation mit BIO AUSTRIA produzierte Podcast „Let’s talk about Bio“ wurde 2023 fortgeführt. In den monatlichen Podcast-Folgen berichten Gäste aus Wissenschaft und Praxis über interessante und brisante Themen in der Bio-Landwirtschaft. Die Steiermark steuerte acht Podcast-Folgen zum Projekt bei.

Bio-Erlebnisse

Slow Food Österreich und Bio Ernte Steiermark intensivierten 2023 die Zusammenarbeit um Kräfte zu bündeln und neue Zielgruppen zu erschließen. Erste Ergebnisse sind die drei buchbare Slow Food Bio-Erlebnisse, die Freizeitangebote auf Biohöfen für interessierte Menschen sichtbar und zugänglich machen.

Bio-Videos

Videos sind wichtige Kommunikationsmittel, um jungen Menschen Bio näherzubringen. 2023 wurde daher ein professionelles Video rund um die Bio-Kennzeichnung erstellt, das sich an aktuellen Trends orientiert. Des Weiteren wurden sechs Videos als "Lexikon" aus bestehenden Filmmaterial erstellt.





Wir hatten unsere Biobäuerinnen und Biobauern informiert!

Newsletter

Im monatlich erscheinende Newsletter von Bio Ernte Steiermark informiert der Verband in den Kategorien „Neuigkeiten“, „Beratung/Vermarktung“, „Bildung“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ über wichtige Themen für die steirische Bio-Landwirtschaft.

BiInfo

Die Mitgliederzeitung mit aktuellen Infos rund um Bio in der Steiermark erscheint 6 x im Jahr zusätzlich zur BIO AUSTRIA.

Infoblitz

Zu folgenden Themen werden Mailings- ausgeschickt:

Gemüse, Schafe und Ziegen, Rinder, Schweine, Geflügel, Bienen, Acker, Obst, Direktvermarktung, Kartoffel.

Anmeldung unter office@bio-austria.at

WhatsApp-Gruppe

Im Jahr 2023 fiel die Entscheidung zum Umstieg von der bestehenden Signal-Mitgliedsgruppe auf eine WhatsApp Bio Ernte Steiermark Community. In der Community/Gruppe werden zeitnah Informationen über anstehende Termine, Richtlinienänderungen und ähnliches bekanntgegeben.

Bei Teilnahmewunsch kann eine E-Mail mit Betreff "Whatsapp-Community" und den notwendigen Informationen (Vor- und Nachname, Telefonnummer sowie Betriebsnummer) an steiermark@ernte.at gesendet werden.

Auftritt im Netz und in den sozialen Medien

Wir liefern Informationen zu Bio zielgerichtet und zeitnah dort, wo sie nachgefragt werden. Bio Ernte Steiermark findet man daher auf den Social Media-Plattformen Facebook, Instagram und TikTok. Ausführlichere Infos zu Bio gibt es auf www.steiermark-ernte.at.



Facebook: <https://www.facebook.com/BioErnteSteiermark/>



Instagram: <https://www.instagram.com/bioerntesteiermark/>



TikTok: <https://www.tiktok.com/@bioerntesteiermark>



YouTube: <https://www.youtube.com/@bioerntestmk>

55 Partner
1 Großküchentag
1 Mitarbeiter:innen-
schulung

Bio im Handel, Gewerbe und Küchen

Beratung und Vernetzung nicht nur von bäuerlichen Betrieben, sondern auch von gewerblichen und Handels-Partnern, gastronomischen Betrieben und Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen gehören zu unseren Tätigkeiten. Dabei bilden wir das Bindeglied zwischen den steirischen Partnerbetrieben und der BIO AUSTRIA Marketing GmbH, die österreichweit für die Partner im Einsatz ist. Unter anderem waren wir auf der "Alles für den Gast" in Salzburg vertreten um u.a. steirische Bio-Erzeugung für Gastronomie und Co zugänglich zu machen.

Informationsgespräche und Beratung gewerblicher Partner und Großküchen

Als Anlaufstelle für Gastronomen, Großküchen oder gewerbliche Verarbeiter informieren wir rund um Bio, geben Informationen über aktuelle Entwicklungen weiter und haben ein offenes Ohr für Fragen und Anliegen. Regelmäßig finden Informationsgespräche bzw. Beratungen mit Vertretern von gewerblichen Betrieben und Küchen zu Themen wie zB Bio-Zertifizierung, Bio-Bezugsquellen und Bio-Auslobung statt.

Großküchentag: Bio kann mehr!

2023 fand der Bio-Großküchentag am Steiermarkhof statt. Vor Ort versammelten sich rund 60 Vertreter:innen aus großen Küchen, zB aus steirischen LKHs, Lehrlingshäusern oder Werkskantinen und 14 steirische Bio-Lieferant:innen. Neben Vorträgen gab es die Möglichkeit Bio-Produzent:innen und ihre Produkte kennenzulernen. Es wurde gekocht, geschnitten, fachgesimpelt und gekostet. Der Bogen der Produkte spannte sich vom Trockensortiment, Hülsenfrüchten wie Linsen und Lupinen, Ölen, Geflügel

(frisch abgebraten und zu Wurst und Aufstrichen verarbeitet), Wurstprodukten vom Rind und Schwein bis hin zu Gemüse, fertigen Salaten, Säften, veganem Käse, Milchprodukten, Würzsaucen, und und und. Selbst Buchweizen-Sterz und ein Gläschen Wein fehlten nicht.

Mitarbeiter:innenschulung Bad Blumau

Unter dem Motto „Kraut & Rüben – restlos wertvoll“ bekamen die Mitarbeiter:innen von Bad Blumau spannende Infos um den Einsatz von regionalen Bio-Gemüse auch in den Wintermonaten.



Gewerbliche Partner

55 Partner

Bei den gewerblichen Partnern durften wir im Jahr 2023 zu den bestehenden 53 Qualitäts-, Netzwerk- und Gastropartnern 2 neue Betriebe (fett gedruckt) in unserem Netzwerk begrüßen. Somit konnten wir 2023 mit 55 starken Partnern zusammenarbeiten.

Agro Power Düngemittel GmbH	Handl Hof Allerheiligen	ProKern GmbH
anna- die Sonnengoldmanufaktur	Hanf Harmony	Prolactal GmbH
Alpengasthof Koralpenblick	honey. sun natural bio	Qualitätsfleischerei Feiertag GmbH
Artemis GmbH	Herbert Lugitsch und Söhne GesmbH	Rauer Friedrich
BioBringer GmbH	Hotel Bergkristall	Retter Hotel GmbH
Biochi KG	Hubmann Kaufhaus GmbH	Schalk Mühle GmbH & Co KG
Bio-Hof A. Pranger E.U.	Jutta Fink GmbH	Schladminger Brau GmbH
Bio-Hofkäserei Deutschmann Ges.BR	Lagerhaus Graz Land reg. Gen	Schirnhofers GesmbH
Biohof Krautgartner Fleischerei GmbH	Lagerhaus Wechselgau eGen	Steirische Beerenobstgenossenschaft eGen
Biohofladen Grottenhof GmbH	Lukashof Genussmanufaktur GmbH	Spa Therme Blumau Betriebs GmbH
BIO KORN GmbH	MANGOLDS Restaurant und Catering GmbH	Tischlein deck dich - Renate Klug-Stipper.
Bio-Laden Familie Matzer	Mayer & Geyer GmbH	Uitz-Mühle Gesellschaft m.b.H.
Biomanufaktur Pestonarrisch	MKL Schrittwieser GmbH	Ute Koch „KochGenussAtelier“
DOL Dörrobstland Vertriebs - GmbH	nahgenuss web service KG	Von Herzen Biobauern GmbH
EiVita Austria KG	Obersteirische Molkerei eGen	Weizer Schafbauern eGen mbH
Eystria Naturprodukte GmbH Froihof	Obsthof Retter	Zotter Schokolade GmbH
Gassner GmbH	Ölmühle Fandler GmbH	
Gsellmann Mischfüttererzeugung GmbH	Pelletierung Halbenrain GmbH	
Golden Veggies GmbH	Pölzer Spezialitäten GmbH	

Stand 31.12.2023

Verein der steirischen Bio-Modellregionen

Bio Ernte Steiermark und der Verein der steirischen Bio-Modellregionen haben sich zum Ziel gesetzt, verstärkt regionale Akteur:innen zu verbinden, um die Selbstversorgung in den Regionen mit Bio-Lebensmitteln zu steigern! Wir sind sicher, dass 100% Bio für uns alle mehr Sinn macht und wir wollen dabei neue Wege gehen und einfache Zugänge zu biologischen Lebensmitteln für die unterschiedlichen Bedarfs- und Ziel-

gruppen aus Gastronomie, dem regionalen Handel und Großküchen / Kantinen ermöglichen.

Wir haben 2023 mit unserer Bio-Vernetzungsoffensive in Graz, im Vulkanland und im Schilcherland gestartet und mit der Eröffnung eines Bio-Hofladens an der LFS Grottenhof, der Durchführung von vier Bio-Genuss-Abenden gemeinsam mit Gastronom:innen und der Veranstaltungsreihe „Wege in die

Zukunft - Filme die Mut machen“ erste Aktivitäten gesetzt. Bei der Umsetzung des Programms ist uns wichtig, auf die regionalen Aspekte und Bedürfnisse der einzelnen Abnehmergruppen besonders Rücksicht zu nehmen, bestehende Beziehungen zu stärken und neue Verbindungen zu schaffen.

Projektleitung

Karin Magometschnigg
info@bio-modellregionen.at



© Nina Ortner



© Roman Schmidt



© Nina Knelly

Bäuerliches Versorgungszentrum (BVN)

Das Bäuerliche Versorgungszentrum (BVN) belieferte Ende 2023 rund 30 steirische Großküchen mit regionalen und biologischen Lebensmitteln. Die Küchen schätzen die Vorteile der gebündelten Anlieferung einer breiten Produkt-

palette. Der Bio-Anteil betrug 2023 lt. Geschäftsführer Dr. Weyer 48 %. Der Umsatz lag bei rund 1,2 Mio. Euro. Involviert waren 85 bäuerliche Betriebe und 48 Produzenten. Bio Ernte Steiermark ist im Aufsichtsrat und Vorstand der Ge-

nossenschaft durch Thomas Gschier und GF Josef Renner vertreten. Die Logistik wurde Ende 2023 erfolgreich auf die Fa. Nagel Group umgestellt.



BANG – Junge steirische Biobäuerinnen und Biobauern

Dieses Jahr ging die 3-tägige Bundes-BANG-Exkursion nach Niederösterreich. Die Organisatorin Lena Heher, hat insgesamt 9 Bio-Betriebe mit nahezu allen Bewirtschaftungsweisen angesteuert. Angefangen von einer Bio-Mostschenke mit Milchkühen und Schweinemast über Market Gardening Gemeinschaften, bis hin zu einer Regewurmfarm. Auch der Betrieb des BANG – Niederösterreich Koordinators Christian Knoll wurde

besichtigt. Dort wurden wir dann am Abend mit frisch zubereiteten Bio-Burgern und allerlei Bio-Beilagen verwöhnt. Abschließend hat Kappel Martin sein Amt als Bundes BANG Obmann an drei motivierte Nachfolger:in übergeben. In diesem Sinne wünsche ich der neuen Bundes-BANG-Leitung, bestehend aus Lisa Doppelbauer, Matthias Löcker und Simon Zwatz, alles Gute und viel Erfolg. Alle, die gerne bei BANG mitmachen

würden, finden weitere Infos unter www.bio-austria.at/bang



Regional- veranstaltungen

16 Regional-
veranstaltungen
1 Online



2023/24 führten wir 16 Regionalveranstaltungen in der gesamten Steiermark mit durchschnittlich 40 Teilnehmenden durch, ergänzt mit einer Online Veranstaltung wo wir ca. 70 Mitglieder begrüßen durften. An der Veranstaltung nahmen Obmann Thomas Gschier, Geschäftsführer Josef Renner und die Bio-Berater:innen teil. Von beinahe allen Mitgliedern wurde das vorliegende neue ÖPUL Programm mit der Bio-Maßnahme kritisch gesehen: "Mehr Auflagen (7 % Biodiversitätsflächen), weniger Prämie" waren die Kommentare.

Im Bio-Ausschuss der LK Steiermark und in der Bio Zentrum Sitzung, wurde ein Antrag für einen Zuschlag von 70,- €/ha Grünland als Förderung an das BML beschlossen. Weitere Themen wurden bei den Regionalveranstaltungen behandelt und intensiv diskutiert.

- Steffen Wirth von der Raiffeisenlandesbank Steiermark stellte in der Regionalversammlung den Aufbau von Energiegenossenschaften vor.
- Die aktuelle Studie von Prof. Hülsbergen, wonach Bio-Betriebe im durchschnitt 750 bis 800 €/ha und Jahr an Mehrwert bzw. Einsparungspotential für die Gesellschaft leisten, wurde präsentiert.
- Im Bereich der Beratung wurde über den Kontrollkostenzuschuss, VIS-Anträge, Ökologischer Zuchtwert, Saatgutverkauf und Bio-Diversitätsrechner berichtet.
- Von Seiten der Biohöfe kam neben der Forderung für eine höhere Bio-Prämie ganz stark der Wunsch für die THG-Emissionseinsparung eine Abgeltung zu bekommen und verstärkt Bio-Lebensmittel in öffentliche Einrichtungen und Gastronomiebetriebe zu liefern.

Aktuelle Ansprechpersonen in den Regionen: Regi

Deutschlandsberg

RL - Herbert Kappel
RLS + DL - Friedrich Leitgeb
DL - Barbara Soritz

Oststeiermark - Fürstenfeld

RL + DL - Herbert Stern
DL - Martin Hamker

Graz-Umgebung

RL Patrick Suppan
DL + MS Thomas Gschier
DL Erich Kerngast

Oststeiermark - Hartberg

RL + DL - Raimund Kandlbauer
RLS + DL - Elisabeth Gremsl
MS - Werner Zingl

Murtal - Judenburg

RL + DL - Johann Höden

RLS + DLS - Bettina Stöckl
DLS - Ilse Kogler
MS - Franz Liebfahrt-Bischof

Murtal - Judenburg

RL - Günter Zarfl
DL - Eva-Maria König
DLS - Claudia Reiter-Steinbach

Murtal - Knittelfeld

RL + DL + MS - Johannes Stehring
DL - Dietmar Hierzenberger
DLS + MS - Matthias Kranz jun.

Leoben

RL + DL + MS - Andreas Steinegger
DL - Thomas Lanzer-Breitfuß

Murau - Ranten

RL + DL + MS - Johannes Knapp
DLS - Maria Schitter



Regionalleiter (RL), Regionalleiter Stellvertreter (RLS), Delegierter (DL), Delegierter Stellvertreter (DLS), Milchsprecher (MS)
(Stand 31.12.2023)

Murau - Neumarkt

RL + DL + MS - Robert Ofner
DL - Ignaz Leitner
DLS - Bernhard Stadlober

Bruck/Mürzzuschlag

RL + Del - Manuel Fraiss
DL - Andreas Handlos

Südoststeiermark

RL - Siegfried Augustin
RLS - Janine Gutmann
DL - Manuel Strohrriegel
DLS - Manfred Hödl

Voitsberg

RL + DL - Roman Tieber
DL - Stefan Ulz

Weiz Süd

RL - Hildegard Meyer

DL - Michael Degenhardt

DLS - Heribert Purkarthofer

Weiz-Nord

RL + DL - Johannes Willingshofer
DLS + MS - Franz Reitbauer

Fachgruppenleitung:

Ackerbau

Martin Hamker

Schweinehaltung

Viktor Kickmayer

Obstbau

Hannes Schaffler

Weinbau:

Georg Thünauer

Stellvertreter Weinbau

Christof Winkler-Hermaden

Christian Strohmaier

Schafhaltung

Barbara Soritz

Gemüsebau

Anna Ambrosch

Patrick Pranger

Elisabeth Klein

Bienen

Anton Gruber

Ernst Heuberger

Mastgeflügel

Johann Rechberger

Günther Kummer

Josef Bisail

Legehennen

Hannes Karner

Stellvertreter Legehennen

Ulrike Berger

Klaus Feiner-Berger

Kooperationen

Intensive Zusammenarbeit

Verband der Styria Beef-Betriebe

Unser Vorstandsmitglied Thomas Lanzer-Breitfuß ist auch Obmann des Styria Beef-Verbandes und dadurch kann die Zusammenarbeit noch intensiver erfolgen. Von Seiten Bio Ernte Steiermark ist Julia Wöber für die Rindfleischkoordination und Betreuung der Styria Beef-Betriebe verantwortlich.

Biolandwirtschaft Ennstal

Hier besteht eine laufende Zusammenarbeit in der ARGE Bio Zentrum Steiermark, im LK Bio-Ausschuss, sowie über BIO AUSTRIA. Mit GF Max Scharzenberger und Obmann Georg Gerharter werden die Sitzungen mit der LK vorbereitet. Auch Gespräche mit dem Land und der Stadt Graz wurden geplant.

Weizer Schafbauern

Mit den Weizer Schafbauern haben wir einen aktiven Kooperationspartner. Durch die Zusammenarbeit sind neue Bio-Schafbetriebe gefunden worden.

Landwirtschaftliches Schulwesen

Zusammenarbeit mit Landesschulinspektor Ing. Johannes Hütter und Frau Landesschulinspektorin Dipl.-Päd. Ing. Sieglinde Rotschedl.

LFS Grottenhof

Mit Dir. DI Erich Kerngast erfolgte eine intensive Zusammenarbeit zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Biozentrums Grottenhof und des Schaubauernhofes. Der neue Bio-Laden in Grottenhof wurde mit einer Betreiber GmbH umgesetzt.

Raumberg Gumpenstein

Kooperation mit dem Bio-Institut Dr. Andreas Steinwider bei verschiedenen Grünland und Tierhaltungsthemen.

BMLRT, Wien

Kooperation mit DI Rosenwirth über Leader-Projekte und ländliche Innovationssysteme.

LFI

Mit GF DI Dieter Frei und seinem Team arbeiten wir vor allem bei den Kursangeboten intensiv zusammen. Robert Brunner unterstützt uns bei der Abwicklung von mehreren Förderprojekten.

Stadt Graz:

Bürgermeisterin Elke Kahr:
Kooperation Bio Ernte Steiermark am Hauptplatz

Landesregierung

Vorsprachen bei LR Johann Seitinger bzw. LR Simone Schmiedtbauer zu folgenden Themen:

- Gemeinsame Bio-Projekte und Förderungen
- Weiterführung Bio-Großküchenprojekt
- Gemeinsame Pressearbeit
- GAP ab 2024
- Projekt klimafitte Bio-Modellregionen wird umgesetzt.

Abteilung 10

Land- und Forstwirtschaft

Gute Kooperation mit Mag. Franz Grieser sowie Hofrätin DIⁱⁿ Anita Mogg.



Abteilung 17

Landes- und Gemeindeentwicklung
mit Mag. Günther Monschein –
EU Projekte, Unterstützung für diverse Leaderprojekte zu den Bio-Modellregionen

Neue Kooperationen

Zusammenarbeit stärkt die Schlagkraft und stärkt das Netzwerk. Aus diesem Grund arbeiten wir mit ausgewählten Partnern gerne zusammen um unsere Reichweite auszudehnen und bei neuen Zielgruppen bekannt zu werden. Vermehrt geschah dies 2023 vor allem mit den Bio-Modellregionen, Slow Food und Urlaub am Bauernhof.

Kooperation mit den steirischen Bio-Modellregionen

Kooperation Bio Ernte Steiermark & Slow Food



**Aus 29 %
Mitgliedsbeiträgen
werden 71 %
Projektförderungen**

Kooperation Bio Ernte Steiermark & Urlaub am Bauernhof

Wir freuen uns sehr über die 2023 ins Leben gerufene steirische ARGE Urlaub am Biobauernhof um die Tätigkeiten der beiden Verbände zu verknüpfen, die Zusammenarbeit zu vertiefen und Synergien zu nutzen. So gibt es neben der Zusammenarbeit auf Bundesebene nun auch eine verstärkte Zusammenarbeit im Land.

Projekt To No Waste

Im Projekt To No Waste dreht sich alles um die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung auf allen Ebenen. Egal ob Landwirtschaft, Logistik, Handel oder Endkonsument:in. In allen Bereichen sollen Potenziale erhoben und verbessert werden.

Bio Ernte Steiermark ist Projektpartner in diesem europaweiten Projekt und startete 2023, in Zusammenarbeit mit der LFS Grottenhof und dem Bionah Hofladen, eine „Pilot Action“ in der Überschüsse vom Hofladen sinnvoll in der

Schulküche verwertet werden sollen. Bis 2026 soll dadurch eine messbare Minderung von Lebensmittelabfällen erreicht werden.

Ländliche Entwicklung

2023 trat die neue Ländliche Entwicklung - Förderperiode 2023-2027 in Kraft. Förderprojekte sind für Bio Ernte Steiermark einerseits eine Möglichkeit, Leistungen für die Mitgliedsbetriebe bzw. die Öffentlichkeit zu erbringen, stellen andererseits aber auch wichtige Einnahmequellen dar, mit Hilfe derer die Einnahmen des Verbandes vermehrt werden können. Mehrere Förderprojekte wurden 2023 eingereicht und bewilligt. Tätigkeitsfelder sind die Erarbeitung der einzelnen Projektanträge, deren Einreichung, die Umsetzung und die Abrechnung.

Förderprojekte

In Zusammenarbeit mit Partnern wie LFI, LK, BIO AUSTRIA und Förderverein für den biologischen Landbau in der Steiermark konnten zahlreiche Projekte eingereicht und durchgeführt werden und so unseren Mitgliedern und der Bio-Bewegung zugutekommen. Die Mitgliedsbeiträge dienen dabei als Eigenmittel, da die Projekte mit unterschiedlichen Fördersätzen finanziert werden.

In folgenden Bereichen wurden Projekte durchgeführt:

- Höherqualifizierung (Acker-Gemüse und Grünland-Tiere)
- Bio-Net (Schwerpunkt Bio-Ackerbau)
- Beratung
- Verbandsförderung
- Konsumenteninformation
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
- EIP Kreislauf
- Weinbauprojekte
- To No Waste

Einnahmen aus Förderungen mit unterschiedlichem Eigenmittelbedarf



Wir bedanken uns bei allen Partnern für ihre Unterstützung!

Danke!

Bio-Ausschuss der LK - Steiermark

Vorsitz: Obmann LKR Thomas Gschier. Neben dem Präsidium der LK sind folgende LKR im Bio-Ausschuss vertreten: LKR KO Andreas Steinegger, LKR Karin Forcher, LKR Alois Kiegerl, LKR Rauer Friedrich, LKR Ing. Wolfgang Schinnerl, LKR Josef Singer, LKR Anita Suppanschitz, LKR Josef Gottlieb Wallner, LKR Ing. Heribert Purkarthofer, LKR Andreas Mekis, Georg Gerharter (kooptiertes Mitglied)

2023 wurden 2 Sitzungen mit folgenden Themen durchgeführt.

- Maßnahmen gegen Ausstieg von Bio-Grünlandbetrieben im neuen ÖPUL (+ 70,- € pro ha und Jahr), sowie die Einführung eines Kontrollkostenzuschusses für alle Bio-Betriebe.
- Präsentation und Diskussion des neuen Bio-Aktionsprogrammes in der Steiermark von 2024-2028.
- Führung durch den Betrieb der "Von Herzen Biobauern GmbH" in Puch und Diskussion der Bio-Obstvermarktung
- Positionierung zum Thema Wolf in der Landwirtschaft in Kooperation mit dem Tierzucht-Ausschuss.
- Vorstellung des BIO AUSTRIA-Biodiversitätsrechners
- Neue Bodenanalytik für den Bio-Landbau (Antrag LKR Heribert Purkarthofer)



Kooperationen mit BIO AUSTRIA

Mit BIO AUSTRIA, unserer Bundesstelle, gibt es in beinahe in allen Sparten und Bereichen eine enge Zusammenarbeit. Alle Mitglieder von Bio Ernte Steiermark sind auch gleichzeitig Mitglieder von BIO AUSTRIA.

Folgende Schwerpunkte wurden 2023 umgesetzt bzw. weitergeführt:

- BIO AUSTRIA - Bauerntage online und vor Ort in Wels
- BIO AUSTRIA - Zeitung
- Richtlinienentwicklung
- Kooperation mit BIO AUSTRIA - Marketing GmbH / Weiterentwicklung des Partnermodells
- Viele agrarpolitische Aktivitäten (EU Bio Vo, GAP Prämienerhöhung)
- Einreichung neuer Förderprojekte für Vermarktung, Beratung und Bildung
- Gemeinsames Erarbeiten einer Kooperation mit Naturland



Wir schauen aufs Ganze.
Die Biobäuerinnen & Biobauern



Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft

- Interessensvertretung für Biobäuerinnen und Biobauern
- Erstumstellung und jährlich eine Fachberatung kostenfrei
- Beratungshotline und Service-Telefon Tiergesundheit kostenfrei
- Weiterbildungsangebot zu vergünstigten Preisen
- Bio Ernte Steiermark Mitgliederzeitung BioInfo und BIO AUSTRIA-Zeitung kostenfrei
- Inserate (in der Mitgliederinformation und www.bioboerse.at) kostenfrei
- Öffentlichkeitsarbeit und Konsumenteninformation
- Hilfestellung bei der Bio-Vermarktung
- EZG - Unterstützung, Vermittlung, Waren aller Art
- Vergünstigung beim Grünland-Infoblitz
- Zuschläge bei Vermarktungsprojekten
- Bio-Pressobstsammlung

Informationen beim Verband der Bio-Betriebe:

Bio Ernte Steiermark, Krottendorfer Straße 79, 8052 Graz
Tel. 0316/8050-7145, steiermark@ernte.at

Mehr Infos:



© Bio Ernte Steiermark/Königshofer



Bio Ernte Steiermark GmbH

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die Bio Ernte Steiermark GmbH weiterhin Umsatz und Volumen der Getreideeinlagerung steigern. Neben der Kerntätigkeit des Getreidehandels konnten auch noch weitere Aktionen zum Vorteil der Mitgliedsbetriebe gesetzt werden. Wie üblich erfolgte im zeitigen Frühjahr die Aussendung der Ernte-Erhebungsbögen für die möglichst gute Vorausplanung der Erntesaison, der Einlagerungskapazitäten und der ressourcenschonenden Landwirt zu Landwirt-Vermittlung. Es folgten zahlreiche Termine, um die Steiermark in Bezug auf den Bio-Ackerbau im Informationsfluß zu halten: Im April fanden die alljährlichen Vorerntegespräche mit der Erörterung der aktuellen Lage im Bio-Ackerbau in OÖ statt. Die österreichweite Festlegung der empfohlenen Futtergetreidepreise wurde am 19. Juni in der BIO AUSTRIA Zentrale in Linz abgehalten. Am 5.12.2023 fand abschließend noch eine gemeinsame Jahre-

sendbesprechung von Bündlern, Händlern und der Mischfutterindustrie statt. Die Bio-Kontrolle wurde im Dezember 2023 wie üblich ohne Beanstandungen durchgeführt. Es wurden natürlich noch zahlreiche weitere Aktivitäten auf dem Informationssektor gesetzt, wie etwa in unseren Mitgliederinformationen, den regelmäßig erscheinenden Newslettern und in der verbandseigenen Ackerbauern-WhatsApp-Gruppe. Die Schlussbilanz der EZG konnte im Umfang der letzten Jahre gehalten werden. Letztlich konnten aufgrund der für die Ackerbauern herausragenden Marktlage 960 Euro/t für Futtersoja sowie 485 Euro/t Futtermais zuzüglich Steuern und Prämien ausbezahlt werden. Auch weitere nicht gemeinnützige Verbandstätigkeiten wie etwa die Ausgabe von mehreren hundert kg Futterzucker für die Bienenfütterung wurden über die Bio-Ernte-Steiermark GmbH abgewickelt.

Impressum

Bio Ernte Steiermark Jahresbericht

Herausgeber

Bio Ernte Steiermark, Krottendorfer Straße 79, 8052 Graz, Tel. 0316/8050-7145, E-Mail: steiermark@ernte.at

Redaktion

Thomas Gschier, Mag. Josef Renner, DI Heinz Köstenbauer, DI Julia Wöber, DI (FH) Sabrina Dreisiebner-Lanz MSc, DI Ernst Heuberger, Ing. Georg Neumann, DI Wolfgang Kober, Freya Zeiler, Mag. Claudia Freiding, DI Peter Pieber, DI Martin Kappel, Mag. Kerstin Schluga-Paier, Bianca Westenacher BA, Bernhard Worresch, BSc, Mag. (FH) Jacqueline Förster, Bernhard Haller BSc, Mag. Karin Magometschnigg, Manuel Fraiß, Otto Kicker

Druck

Der Schmidbauer Druckerei

Layout

Sabine Wieser

Bild Cover: Bio Ernte Steiermark/Königshofer

Design

René Andritsch, M.A.

www.ernte-steiermark.at



Bio Zentrum Steiermark



Generell sei festgestellt, dass die Zusammenarbeit zwischen den Bio-Verbänden und der Landwirtschaftskammer Steiermark sehr konstruktiv und effizient verläuft. 2023 wurden in

2 Sitzungen folgende Schwerpunkte behandelt und Entscheidungen getroffen:

- Abstimmung des jährlichen Finanzpaketes mit der Landwirtschaftskammer (Basisförderung, Vorfinanzierung von Projekten)
- Präsentation des Bio-Aktionsprogrammes mit dem Ziel, den Bio-Landbau in der Steiermark in der Beratung, der Bildung und am Markt zu stärken
- Abstimmung über Mietvertrag, Basisförderung und Personalbereitstellung mit der Landwirtschaftskammer

Bio Ernte Steiermark Team



Ein starkes Team für unsere Bio-Betriebe

Verwaltung: Tel. 0316/8050-7145 oder E-Mail: steiermark@ernte.at
Beratungshotline: Tel: 0676/842214-407

Leitung

Josef Renner, Thomas Gschier

Verwaltung

Karin Rock, Eva Jud, Monika Reithofer, Sabine Wieser, Julian Sandhofer (Freiwilliges Umweltjahr)

Marketing

Kerstin Schluga-Paier, Jacqueline Förster, Bernhard Haller, Bernhard Worresch, Bianca Westenacher

Bio-Modellregionen

Karin Magometschnigg, Lukas Prenner

Fachberatung

Heinz Köstenbauer, Wolfgang Angeringer, Sabrina Dreisiebner-Lanz, Claudia Freiding, Martin Gosch, Martin Kappel, Wolfgang Kober, Georg Neumann, Peter Pieber, Karl Waltl, Julia Wöber, Freya Zeiler,

Bio Ernte Steiermark GmbH

Ernst Heuberger